

Die bayerischen Zikaden der Zoologischen Staatssammlung München, ein Beitrag zur Faunistik der Homoptera Teil 1: Cixidae, Delphacidae, Issidae, Tettigometridae, Cicadidae, Cercopidae, Membracidae

Klaus SCHÖNITZER und Ute OESTERLING

Abstract

This is the first part of the presentation of faunistic data of 192 species of cicada from Bavaria, especially from southern Bavaria. In this part the following families are treated: Cixidae, Delphacidae, Issidae, Tettigometridae, Cicadidae, Cercopidae, Membracidae. The following species is new for Bavaria: *Cercopis sanguinolenta* (SCOPOLI, 1763). The material is housed in the Munich Zoological State Collection (Zoologische Staatssammlung München).

Einleitung

Obwohl Zikaden sowohl nach ihrer Artenzahl als auch in Bezug auf Individuen mit zu den häufigsten einheimischen Insekten gehören, ist der Kenntnisstand über die einheimische Fauna noch ausgesprochen lückenhaft. Eine grundlegende Bearbeitung, wie die der nordeuropäischen Zikaden (OSSIANNILSSON 1978/1981/1983) fehlt für Mitteleuropa. Für Mitteleuropa und Bayern gibt es lediglich Arbeiten, in denen einzelne Gebiete untersucht wurden. Wichtige faunistische Untersuchungen über bayerische Zikaden wurden von WAGNER (1951), TRÜMBACH (1959) und ACHTZIGER (1991) in Franken, sowie von FISCHER (1972) vor allem in Schwaben durchgeführt. Für Bayern fällt auf, daß Franken viel besser untersucht ist als Südbayern. NICKEL und REMANE (1996) haben kürzlich eine Zusammenfassung über den Erfassungsstand der Zikadenfauna Bayerns gegeben, in der auch die weitere einschlägige faunistische Literatur zitiert ist. Die genannte Publikation (NICKEL und REMANE 1996) ist eine wichtige Grundlage für die weitere Bearbeitung der bayerischen Zikaden und war Ausgangspunkt für die vorliegende Untersuchung¹.

In den letzten Jahren wurde damit begonnen, die Zikaden der Zoologischen Staatssammlung neu zu ordnen und aufzustellen. Im Rahmen dieser Arbeit wurden auch die bayerischen Zikaden bestimmt. Es handelt sich dabei in aller Regel um Beifänge und Zufallsfunde, aber da die bayerischen und dabei insbesondere die südbayerischen Zikaden noch sehr wenig erforscht sind, erscheint es uns sinnvoll, die konkreten faunistischen Daten hier zu dokumentieren. So liegen zum Beispiel nach NICKEL (1994) für viele Zikaden nur "so lückenhafte Verbreitungsangaben aus Mitteleuropa vor, daß jeder weitere Fundort mitteilenswert erscheint". Besonders interessant ist das vorliegende Material, da es zum größten Teil schon vor Jahren gesammelt wurde und manche Biotope inzwischen nicht mehr den Artbestand von früher aufweisen. Die hier vorgestellten Daten dürften auch auf Grund ihrer beispielhaften Aussage zur aktuellen Diskussion über naturschutzrechtliche Probleme von Interesse sein (vergleiche z.B. BURMEISTER 1996, 1997).

Die vorliegende Arbeit erscheint aus redaktionellen Gründen in zwei Teilen, wobei Einleitung, Methodik und Hinweise auf die Sammler im ersten, Diskussion, Dank und Literaturverzeichnis im zweiten Teil, jeweils für die gesamte Arbeit stehen.

1 Durch einen Druckfehler sind in Abschnitt 3 der Liste von NICKEL und REMANE (1996) die Arten, die innerhalb der BRD bisher nur aus Bayern bekannt sind nicht markiert (unterstrichen). Es handelt sich um folgende Arten: *Stromella obliqua*, *Edwardsiana ampliata*, *Arboridia kratochvili*.

Entomologische Geschichte(n)

– zur Historie der Entomologie in Deutschland –



36. BAYERISCHER ENTOMOLOGENTAG

MÜNCHEN, 13./14. MÄRZ 1998

Die
MÜNCHNER
ENTOMOLOGISCHE
GESELLSCHAFT E.V.

lädt zum Bayerischen Entomologentag 1998
mit folgendem Programm ein:



- Freitag, 13. März Mitgliederversammlung in der
17.00 Uhr Zoologischen Staatssammlung
- 19.00 Uhr BEGRÜSSUNGSABEND
Zwangloses Treffen im Restaurant "JADRAN",
Menzingerstr. 85, 80992 München
- Samstag, 14. März VORTRAGSVERANSTALTUNG
in der Zoologischen Staatssammlung
Münchhausenstraße 21, 81247 München
- 10.00–12.30 Uhr Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten der MEG
Grußwort des Präsidenten
des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz
Christoph HIMMIGHOFFEN
- Prof. Dr. Bernhard KLAUSNITZER (Dresden):
Gedanken zu Edmund REITTER in seiner Zeit.
(Zum Thema des Entomologentages wird auch
eine Ausstellung präsentiert, siehe unten.)
- Dr. Gerhard SCHERER (Wolfratshausen):
Zur Geschichte der Entomologie in München
- 14.30–18.30 Uhr Ronald BELLSTEDT (Gotha):
Zur Geschichte der Entomologie in Thüringen
- Erich DILLER (München):
"Insektendarstellungen in Kunst und Wissenschaft – eine
Revue" (hierzu auch die Ausstellung von K. FABIAN)
- Dr. Andreas SEGERER (Sondermoning):
"Kleinschmetterlinge und das Schisma der Lepidopterologie"
- Dr. Gerhard TARMANN (Innsbruck)
"Neues zur Systematik, Verbreitung und Ökologie
der Zygaeniden Südostasiens"
(hierzu auch die Ausstellungen über Insekten aus Taiwan)
- Wolfgang WILLNER (Moosburg):
"Auf leisen Schwingen – unsere heimischen
Tag- und Nachtfalter" – Film

Anschließend: *Einladung zur Bayerischen Brotzeit
in der Zoologischen Staatssammlung München*

*Die BIBLIOTHEK ist am Samstag, den 13. März 1998 durchgehend geöffnet
von 10.00 bis 17.30 Uhr. Umfangreiche Ausleihwünsche bitte 2-3 Wochen
vorher schriftlich anmelden.*

*Wissenschaftler, die in der Sammlung arbeiten möchten, bitten wir, sich
rechtzeitig mit den zuständigen Kollegen bezüglich einer Terminabsprache
in Verbindung zu setzen.*

*Entomologen, die ein Poster ausstellen möchten, werden gebeten,
bis zum 26. Februar 1997 bei der MEG (Adresse siehe unten) den Titel
und eine kurze Inhaltsangabe einzureichen (ca. 1 DIN-A4-Seite).
Format der Stellwände: 1,85 m hoch, 1,15 m breit*

*Die Ausstellung "Insekten in Wissenschaft und Kunst" ist
bis zum 9.4.1998 werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr in den Räumen
der Zoologischen Staatssammlung zu besichtigen.*

Sie besteht aus folgenden Teilen:

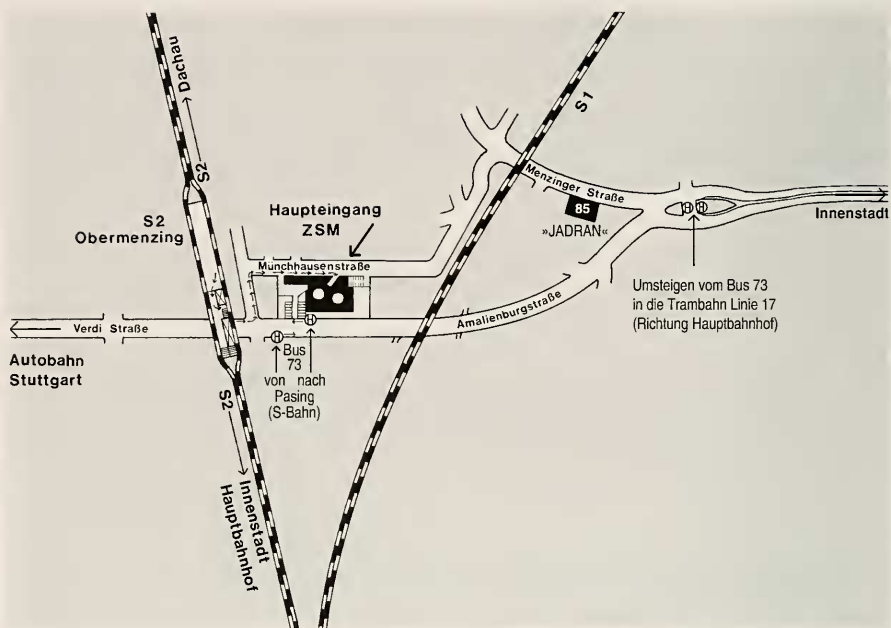
- "Zur Geschichte der entomologischen Sammlungen"
von MAX KÜHBANDNER (München)*
- "Insekten" Zeichnungen von KLAUS FABIAN (Essen)*
- "The diversity of true bugs in Taiwan"
Fotoausstellung von JEN-ZON HO (Nantou)*
- "Taiwans Glühwürmchen"
Fotoausstellung von CHAN-RONG CHEN (Taipeh)*

*Eine Teilnahmegebühr zum Bayerischen Entomologentag wird nicht erhoben!
Für finanzielle Unterstützung, die eine Durchführung möglich machten, danken
wir besonders der Firma Heinrich Meier GmbH und dem Taipeh Pressezentrum
(beide München).*

*Mit diesem Programm sprechen wir unsere herzliche Einladung
an alle Interessenten aus.*

*MÜNCHENER ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT E. V.
c/o Zoologische Staatssammlung,
Münchhausenstr. 21, D-81247 München
☎: (089) 8107-0 / Fax: (089) 8107-300*

Abbildung auf der Titelseite: Collage von MAX KÜHBANDNER



Die Zoologische Staatssammlung ist von der Stadtmitte (Marienplatz, Karlsplatz/Stachus, Hauptbahnhof) gut mit der S-Bahn (S2, in Richtung Petershausen/Dachau) zu erreichen (Fahrzeit ca. 10-12 Minuten). Aussteigen an der Haltestelle Obermenzing. Von dort zu Fuß ca. 5 Minuten.

(S-Bahn Abfahrt am Hauptbahnhof rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung am Freitag: 16.38 Uhr bzw. 18.38 Uhr, am Samstag 9.18 Uhr oder 9.38 Uhr. Rückfahrt ab Obermenzing am Abend ab 18.38 alle 20 Minuten bis 0.18 Uhr, letzte Fahrmöglichkeit 1.58).

Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz der Zoologischen Staatssammlung und in der Münchhausenstraße.

Für die Zimmerreservierung bitten wir, sich zu wenden an:
 Fremdenverkehrsamt der Landeshauptstadt München
 Abt. Zimmervermittlung
 Postfach
 D-80313 München
 ☎: (089) 2 33 03 00

Methoden

Die Liste der Arten folgt in Nomenklatur und Reihenfolge der kritischen Liste für die Zikaden Deutschlands von REMANE und FRÖHLICH (1994a). Die Fundorte sind entsprechend der naturräumlichen Gliederung Bayerns von KAULE et. al. (1979) gegliedert. Den einzelnen Fundorten ist die Nummer der Gebiete nach KAULE et. al. (1979, S. 20) vorangestellt. Aus folgenden Gebieten ist Material vorhanden: 011: Allgäuer Hochalpen, 012: Oberstdorfer Becken, 013: Wettersteingebirge, 014: Karwendelgebirge, 016: Berchtesgadener Alpen, 023: Niederwerdenfelder Land, 024: Kocheler Berge, 025: Mangfallgebirge, 037: Ammer-Loisach-Hügelland, 038: Inn-Chiemsee-Hügelland, 046: Iller-Lech-Schotterplatten, 047: Lech-Wertach-Ebenen, 050: Fürstenfeldbrucker Hügelland, 051: Münchner Ebene, 062: Donau-Isar-Hügelland, 063: Donaumoos, 064: Dungau, 70: Oberpfälzisches Hügelland, 081: Mittlere Frankenalb; 082: Südliche Frankenalb, 110: Vorland der südlichen Frankenalb, 111: Vorland der mittleren Frankenalb, 113: Mittelfränkisches Becken, 129: Tauberland, 133: Mittleres Maintal, 138: Grabfeldgau, 231: Rheinheimer Hügelland, 404: Regensenke. Das meiste Material stammt aus den Gebieten 037 (ca. 2000 Tiere), 082 (ca. 300 Tiere), 051 (ca. 300 Tiere) und 038 (ca. 175 Tiere).

Abkürzungen häufig wiederkehrender Fundorte:

AllmhF.	Allmannshäuser Filz bei Starnberg
DübuFr.	Dürnbucher Forst b. Kehlheim
E.	Emmering bei Fürstenfeldbruck
Farch.	Torfmoor bei Farchach, Starnberger See
FrstP.	Forstenrieder Park b. München
Hehsh.	Heimatshausen b. Starnberg
Kelhw.	Kelheimwinzer b. Kelheim
Leutst	Leutstetten, b. Starnberg
Mais.	Maising, Maisinger See
Mur.	Murnau
Nonnw.	Nonnenwald b. Seeshaupt
Pöck.	Pöcking b. Starnberg
Poss.	Possenhofen b. Starnberg
PuppAu.	Pupplinger Au b. Wolfratshausen
Ra.	Ramsau b. Berchtesgaden
Saha.	Sandharlanden b. Kelheim
Seeh.	Seeshaupt, Starnberger See
SchwL.	Tal der Schwarzen Laaber
Söck.	Söcking b. Starnberg
Sta.	Starnberg
Würmt.	Würmtal b. Starnberg
Wümm.	Wümmoos b. Starnberg

Wortendungen sind wie folgt abgekürzt: ..bg. = ..berg; ..hsn. = ..hausen; ..hfn. = ..hofen; ..df. = ..dorf, ..geb. = ..gebiet. Zum Teil sind Autokennzeichen (in Großbuchstaben ohne Abkürzungspunkt) als Hinweis auf Landkreise bzw. Städte angegeben. Wenn die Anzahl der Exemplare nicht erwähnt ist, handelt es sich um 1 Exemplar. Die Fundortangaben entsprechen den Etiketten, sie wurden, soweit möglich, vereinheitlicht.

Sammler

Die beiden wichtigsten Sammler, deren Material in der vorliegenden Arbeit ausgewertet wurde, sind FRANZ STÖCKLEIN (1879-1956) und Pfarrer GEORG NECKER (* 1920). STÖCKLEIN sammelte vor allem in den Jahren 1944 bis 1953 im Starnbergerseegebiet, in der Umgebung von

München, in der Pupplinger Au, bei Murnau, Nürnberg, Erlangen und Bruckmühl. Fast 2000 von STÖCKLEIN gesammelte Zikaden wurden im Rahmen dieser Untersuchung bestimmt. NECKER sammelte seit den 50er Jahren, vor allem aber in den 70er Jahren an einer Vielzahl von Stellen im Raum Kelheim sowie in der Umgebung von Regensburg, Traunstein, Neuburg, Burglengenfeld, Schwandorf, Neumarkt und am Spitzingsee. Etwa 300 von NECKER gesammelte Zikaden wurden für die vorliegende Untersuchung bestimmt. Darüber hinaus liegen jedoch noch viele Hundert von NECKER gesammelte Zikaden vor, die aus Zeitgründen leider noch nicht präpariert und untersucht werden konnten. Auch Material aus dem Nachlaß von Dr. K. HARZ, das kürzlich an die ZSM gekommen ist, konnte noch nicht ausgewertet werden.

Außer den oben genannten wurde Material von folgenden Sammlern untersucht (in Klammern jeweils die wichtigsten Sammelgebiete): BIRKET (München), BÜHLMANN (München, Starnberg), F. v. DALL'ARMI (Starnberger See Gebiet, Aichach, München), K. DANIEL (Wörthsee, München, Regensburg), W. ENGELHARDT (München), W. FORSTER (Allgäu), H. FREUDE (Walchensee, Schlierseegebiet, München), K. HARZ (Würzburg, Mainfranken), F. KÜHLHORN (Ismaning), O. KROEBER (Alpen), U. OESTERLING (Emmering, Seeshaupt, Starnberg, Berchtesgaden), M. OSEROVA (Murnau), R. REMANE (Arnsberg), M. RINGLER (München), W. SCHACHT (Etterschlag), K. SCHMIDT (Nürnberg, Oberstdorf), K. SCHÖNITZER (Bayerischer Wald, München), K. SINGER (Maingebiet), J. SCHUBERTH (München), H. TUCHERT (Mainfranken), M. ZWECKER (Würzburg).

Cixiidae

Cixius nervosus (LINNAEUS, 1758)

037: Etterschlag Schluifelder Moor, 6.7.89; **082:** DübuFr., 18.7.69; Saha, 6.7.70; **404:** REG Rinchnach, 29.8.75; **064:** R Bachmühltal, 16.8.91; **081:** SchwL. Deuerling; **038:** TS Eisenärzt, 28.8.94;

Cixius cunicularius (LINNAEUS, 1767)

037: Hehsn., 20.7.51; **082:** Saha., 25.6.70; R Mattinger Hänge, 22.8.75;

Cixius simplex (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)

064: R Irling, 30.8.74;

Cixius dubius WAGNER, 1939

133: WÜ Mainufer, 3.5.44;

Tachycixius pilosus (OLIVIER, 1791)

082: Kelhw. 5.6.92; KEH Reissing, 11.5.69; **131:** Rüdesbrunn Bad Windsheim, 9.5.43;

Reptalus panzeri (LÖW, 1883)

081: SchwL., 1.7.34; **133:** Karlstadt, 22.6.30, 2♀♀;

Delphacidae

Asiraca clavicornis FABRICIUS, 1796

082: Kelhw. 18.5.84; **137:** Kitzingen Volkach, 13.6.84;

Kelissa irregularata HAUPT, 1935

012: Oberstdf., 14.8.37;

Kelisia punctulum (KIRSCHBAUM, 1868)

082: KEH Hopfenbacheinfall, 29.8.77;

Kelisia vittipennis (J. SAHLBERG, 1868)

012: Oberstdf. Wiesenmoor Ach-Ufer, 19.8.37, 2 Ex.; **231:** AB Sulzbach, 17.10.28;

Kelisia ribauti WAGNER, 1938

012: Oberstdf., Mooswiese, 800 m, 8.36, 5 Ex;